

## Winterliche SMV-Tage des Enztal-Gymnasiums

Eine 29-köpfige, bunt gemischte Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der zehnten und elften Klassen des Enztal-Gymnasiums verbrachte am 30.11. und am 01.12. zwei Tage im Freizeitheim in Sprollenhaus, um die im Schuljahr anstehenden Aktivitäten der Schülerschaft zu koordinieren und zu planen.



Die 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SMV-Tage mit den Verbindungslehrern Frau Burghardt und Herrn Köhl

Pünktlich zum regulären Unterrichtsbeginn um 7:45 Uhr trafen sich das Schülersprecher-Team, die unterstützenden Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die Verbindungslehrkräfte am Bad Wildbader Bahnhof. Mit dem Linienbus ging es von dort aus auf komfortable Weise nach Sprollenhaus, nach einem erfrischenden Fußmarsch war innerhalb kurzer Zeit das Freizeitheim im Kegelbachtal erreicht. Nachdem die Hausordnung sowie der Ablaufplan durchgesprochen und die Zimmer bezogen waren, präsentierten die Ende Oktober neu gewählten Schülersprecher\*innen Sara Stojanovic, Maya Keller, Giulio Fischer und Sebastian Marjjanovic ihre Ideen, Pläne und Ziele für ihre anstehende Amtszeit. Um effizient und zielführend arbeiten zu können, teilte sich die Großgruppe in drei Teilgruppen auf, welche sich inhaltlich den Themenkomplexen Sport & Umwelt, Innerschulisches und Abendevents widmeten. Gemeinsam erarbeiteten die Jugendlichen den Ablauf kommender Veranstaltungen und Aktionen, wie die Ausgabe der Nikolaus-Grüße, die Unterstufenparty, welche am 26. Januar am ETG steigen wird, das Unter- und Mittelstufenturnier, ein Rosenverkauf sowie zahlreiche weitere Events. In vorausdenkender Weise galt es dabei die jeweilige Veranstaltung in Gänze zu erfassen,



Die Schülersprecher des ETGs: Sebastian Marjjanovic, Giulio Fischer, Sara Stojanovic und Maya Keller.

mögliche Probleme und Herausforderungen zu erkennen, um so bereits im Vorfeld einen klar strukturierten Plan zu generieren.

Neben der rein schulbezogenen Arbeit war natürlich das gemeinsame Verbringen des Tages ein zentrales Element der SMV-Tage – hierzu gehörte selbstverständlich auch das Zubereiten und Einnehmen der Mahlzeiten. Völlig problemlos fanden sich rasch Küchenteams, die sich um das Kochen kümmerten und die von den Schülersprecher\*innen und dem Vertrauenslehrergespann angedachten Menus mithilfe der eingekauften Zutaten hervorragend verwirklichten. Nach dem Mittagessen war der Bewegungsdrang dann so groß, dass die ETG-Jugendlichen den Weg auf das verschneite Außengelände suchten, wo sie – teilweise in kurzen Hosen – dem runden Leder nachjagten und dabei dem ein oder anderen Schneeball auszuweichen hatten. Anschließend ging es wieder zurück in die Arbeitsgruppen, fokussiert feilten die Schüler\*innen weiter an ihren Konzepten, brachten neue Gedanken ins Spiel und diskutierten über die Machbarkeit der Pläne. Auch nach dem leckeren Abendessen wurde noch viel und lange über die Projekte und das Schulleben geredet, natürlich gab es auch außerschulische Herausforderungen zu meistern, beispielsweise das Stapeln von Obst und Gemüse (...) oder das Heranführen der Lehrkräfte an die aktuellen Trends der Jugendsprache. Beide „Challenges“ waren nur punktuell von Erfolg gekrönt! In den Abendstunden versammelten sich alle in idyllischer Umgebung rund um das wärmende Lagerfeuer, zwar scheiterten die gemeinsamen Gesangsversuche eher kläglich, die Gespräche waren dafür jedoch sehr amüsant und interessant. Im Aufenthaltsraum des Freizeitheims ließen die Teilnehmer\*innen dann bei Spiel und Tratsch den Tag mehr oder weniger zeitnah ausklingen.



Fokussiertes Arbeiten im Aufenthaltsraum des Freizeitheims in Sprollenhaus

Am nächsten Morgen ging es nach dem stärkenden Müsli-Frühstück leider bereits ans Aufräumen. Zwar folgte noch die abschließende Präsentationsphase, in welcher die jeweiligen Teilgruppen ihre geleistete Arbeit den anderen vorstellten, dennoch endeten die SMV-Tage wesentlich zu schnell. In der finalen Feedback-Runde gab es viel Lob für die gesamte Veranstaltung, ihre Akteure und natürlich auch für die Location. Gemeinsam marschierte die Gruppe zur Mittagszeit durch die herrliche Schneelandschaft des Nordschwarzwaldes wieder nach Sprollenhaus, von wo aus es talabwärts zurück nach Bad Wildbad und ins Wochenende ging.